



August 2009
Ausgabe 98

DIE NAWDEL

EXTRA

Informationen der Vertrauensleute bei **Schaeffler** in Herzogenaurach

Interessenausgleich abgeschlossen!

Wir haben 1 Jahr Zeit gewonnen!

Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen bis 30.06.2010!

Mit dem Abschluss des Interessenausgleichs „in letzter Sekunde“ am 31.07.2009 für Herzogenaurach liegen jetzt die Fakten auf dem Tisch.

Wir haben ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Kosteneinsparung mit der Geschäftsleitung vereinbart.

Die Vereinbarungen zwischen der IG Metall, den Betriebsräten, der Familie Schaeffler und der Geschäftsleitung werden erfolgreich umgesetzt!

Was haben wir erreicht:

- Es gibt am Standort Herzogenaurach bis zum 30.06.2010 keine betriebsbedingten Kündigungen
- Es wird bis zum 30.06.2010 keine Transfergesellschaft am Standort geben
- Wir haben **alle** Eingriffe in tarifvertragliche Leistungen verhindert
- Alle dauerhaften Personalkosteneinsparungen basieren auf freiwilligen Entscheidungen der Mitarbeiter
- Die außertariflichen Mitarbeiter beteiligen sich genauso solidarisch an den Personalkosteneinsparungen wie alle anderen

- Es wird eine Vorruhestandregelung für ältere Kollegen angeboten

- Freistellungen, z.B. für Qualifizierungsmaßnahmen sind ab sofort möglich

- Es sollen neue Teilzeitarbeitsplätze geschaffen werden.

- Kurzarbeit wird flexibel eingesetzt, um die Einsparungsziele zu erreichen

Ausgebildete Mitarbeiter, also unsere Azubis, die BA-Studenten und die ASINA's werden übernommen, nicht nur 2009 sondern auch **2010**.

Mit diesem umfangreichen Maßnahmenpaket wollen wir am Standort die geforderten 59 Millionen € Personalkosteneinsparungen erreichen.

Die Verhandlungen haben den vollen Einsatz der beteiligten Betriebsräte gefordert.

Was haben wir verhindert:

Die Geschäftsleitung hat uns in den Verhandlungen einen echten „Horror katalog“ an Maßnahmen vorgelegt und bis zur letzten Sekunde damit gepokert. Dieser „Horror katalog“ ist vom Tisch.

Darüber hinaus sollten im Werk IWS mehr als 40 Millionen € Personalkosten eingespart werden, insgesamt mehr als 33 Millionen € durch den dauerhaften Abbau von Personal.

Eine Sonderbehandlung von IWS konnten wir verhindern!

...bitte wenden →

Einladung zur Betriebsversammlung

am Mittwoch, 05.08.2009 im Gebäude 34.

Sollte der Platz nicht ausreichen, ist im Werksrestaurant eine Videoübertragung installiert.

Versammlungszeiten:

09:00 Uhr

14:30 Uhr

22:15 Uhr

Hauptthema:

Vorstellung der Maßnahmen zur Personalkosteneinsparung

Was wird es nicht geben:

- Es wird keine Eingriffe in tarifliche Leistungen geben, wie z.B.:
 - 50 % Reduzierung des Urlaubsgeldes
 - 50% Reduzierung des Weihnachtsgeldes
- Es wird keine Reduzierung der Stundenkonten der Mitarbeiter im Werk IWS und auch nicht in den Zentralbereichen geben
- Es wird keine Aussetzung der Schichtzulage für mehr als 1800 Mitarbeiter im Werk IWS geben

Der Betriebsrat konnte damit sein Maßnahmenkonzept durchsetzen.

Warum dauerten die Verhandlungen so lange?

- Weil der Arbeitgeber zu keinem Zeitpunkt von seinem unmöglichen Forderungskatalog abweichen wollte!
- Weil der Arbeitgeber in den gesamten Verhandlung nicht kompromissfähig war und auch keine konstruktiven Vorschläge für einen Kompromiss in die Verhandlungen eingebracht hat
- Weil der Betriebsrat dem Druck der Geschäftsleitung **nicht** nachgegeben hat
- Weil wir uns für die Interessen der Mitarbeiter konsequent eingesetzt haben und wir uns damit am Schluss auch durchgesetzt haben

Alle Details zu den Lösungen und Vorgehensweisen und viele andere notwendige Information gibt es auf den Betriebsversammlungen am 05.08.2009 – kommt alle und holt euch das notwendige Wissen ab.

Auf ein Wort

Die erzielte Vereinbarung ist ein Erfolg. Vor wenigen Monaten gab es noch Konkursgefahr! Betriebsbedingte Kündigungen sind jetzt bis Ende Juni 2010 ausgeschlossen. Wenn die freiwilligen Maßnahmen umgesetzt werden, wird es auch danach keine Entlassungen geben. Die Zahl der abzubauenen Arbeitsplätze konnte von 1.046 um knapp die Hälfte reduziert werden. Das Gesamtziel an freiwilligen Vereinbarungen dürfte erreichbar sein.

Es verbleibt aber der Verlust an Arbeitsplätzen für die nachrückende Generation! Dennoch gibt es keinen Grund zur Entwarnung!

Für die nächsten Monate heißt das: „freiwillige Maßnahmen“ müssen auch wirklich freiwillig bleiben – gleichzeitig müssen sich aber genügend Kolleginnen und Kollegen finden, die bereit sind für eine Perspektive ausserhalb von Schaeffler.

Die Verhandlungen haben auch gezeigt, dass es keinen automatischen Erfolg gibt. Der (misslungene) Versuch der Arbeitgeberseite, die Zusage von Frau Schaeffler zur Übernahme der Auszubildenden in der letzten Betriebsversammlung mit **drei zusätzlichen Millionen Euro** Einsparungssumme gegenzurechnen wirft kein gutes Licht auf die Streitkultur am Standort Herzogenaurach.

Der vereinbarte Ausbau der Mitbestimmung wird helfen, die Zusammenarbeit zu verbessern. Hier sind die Eigentümer am Zug!

Ihr
**Wolfgang
Niclas
IGM Erlangen**



Schreib mal wieder Eure Meinung ist uns wichtig

Habt Ihr Meinungen zur NADEL, oder Erlebnisse, die wir unbedingt wissen müssen? Nicht zögern !! Wir freuen uns auf Eure Anregungen.

igm.die.nadel@web.de

WWW und Online

Die Nadel ist jetzt auch Online und über Mail zu erreichen:

Mail:

igm.die.nadel@web.de

Homepage:

www.igmetall-conti-schaeffler.de



... weitere wichtige Internet-Adressen

Homepage der IG Metall:
www.igmetall.de

IG Metall Verwaltungsstelle
Erlangen:
www.erlangen.igmetall.de

Page der IG Metall Jugend:
www.jugend.igmetall.de

Impressum:

Herausgeber: IGM Vertrauensleute bei Schaeffler in Herzogenaurach

ViSdP: Wolfgang Niclas
IGM Verwaltungsstelle Erlangen
Friedrichstr. 7
91054 Erlangen

Die Kosten für Druck und Layout wurden durch IG Metall Mitgliedsbeiträge finanziert.
Vielen Dank an alle IG Metall Mitglieder am Standort der Schaeffler KG in Herzogenaurach